

Der Karl-Heinz-Tekath-Förderpreis 2008. Der Historische Verein für Geldern und Umgegend zeichnet Tim Terhorst aus

Tim Terhorst aus Rees erhält den Karl-Heinz-Tekath-Förderpreis 2008 zur Erforschung von Geschichte und Kultur der Niederrheinlande. Zur feierlichen Preisübergabe am Freitag, dem 11. April 2008, um 18 Uhr im Gelderner BürgerForum sind Gäste herzlich willkommen. Der Historische Verein für Geldern und Umgegend bittet jedoch um eine vorherige Anmeldung (Tel. 02831-391 814/Kreisarchiv).

Grundlage für die Auszeichnung ist vor allem die umfangreiche Studie „Leben zwischen zwei Grenzen. Elten unter niederländischer Auftragsverwaltung 1949-1963“, die 2006 als Magisterarbeit an der Universität Münster vorgelegt worden ist.

Im Mittelpunkt der Feier steht der Vortrag des Preisträgers Tim Terhorst zum Thema der Magisterarbeit. Die Ehrung wird vorgenommen durch die deutsch-niederländische Jury, zu der folgende Personen zählen: Professor Guillaume van Gemert (Nimwegen), Gerd Halmanns (Geldern), Professorin Irmgard Hantsche (Essen), Professor Leo Peters (Nettetal) und Jos Schatorjé (Venlo). Die Laudatio hält Professor van Gemert von der Rijksuniversiteit Nijmegen.

Der Förderpreis erinnert an den früheren Archivar des Kreises Kleve Karl-Heinz Tekath (1955-2004), der auch im Vorstand des Historischen Vereins tätig war. Vor allem die Vermittlung von Geschichte an Jugendliche und junge Erwachsene war ihm ein Herzensanliegen. Viele Schüler, Studenten, Doktoranden hat er mit großem Engagement bei Fach- und Forschungsarbeiten unterstützt. Weitere Informationen zum Karl-Heinz-Tekath-Förderpreis sind unter www.hv-geldern.de zu finden.